

KOMPAKT

GRSC hielt gut mit, war aber nach Gegentoren unbeherrscht – 3:12

ROLLHOCKEY (fr) Der GRSC hat gegen den Tabellenführer der Zweiten Bundesliga, die SpVg Herten, 3:12 (1:8) verloren. „Das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen und spiegelt nicht den Spielverlauf wieder“, sagte Michael Kaufmann. Verantwortlich dafür war der Hertener Torwart, der fast alles hielt. Nur Thomas Müllers konnte den gegnerischen Keeper überwinden und erzielte alle drei GRSC-Tore. Die Gladbacher zeigten eine gute kämpferische Leistung. Nur nach Gegentoren waren sie zu unbeherrscht. Gleich stürmten Sie nach vorne um den Rückstand auszugleichen, vernachlässigten die Deckung und kassierten weitere Treffer. Hier fehlt der jungen Truppe um die erfahrenen Müllers, Beermann und Kaufmann noch die Abgeklärtheit. Dies zeigte sich insbesondere dann, wenn Herten den Ball vor dem Tor laufen ließ und mit dem Rückpass auf den dritten Mann, der im Rücken der Gladbacher Deckung stand, immer wieder gefährliche Situationen herauf beschwor.

RADSPORT

Immer mehr fahren ohne Wertungskarte

(off) Ein kleines Jubiläum feierte die RTG MG von 1975 mit ihrer 30. internationalen Zweiländerfahrt (wahlweise 45, 75 oder 115 km). Sie richtet sie seitdem ununterbrochen als Abschlussveranstaltung für Tourenfahrer aus. Holländer, Belgier, Engländer und Amerikaner beteiligten sich an der Tour, die weiteste Anreise hatten Fahrer aus dem hessischen Sandhausen/Wölfersheim. Die teilnehmerstärkste Gruppe stellte VfR Büttgen mit 35 Fahrern und die bezirksgrößte der RV Schwalbe MG (19). Insgesamt 730 Tourenfahrer ließen in Rheindahlen die Saison ausklingen. Bis Mitte März 2006 ist Pause. Es entwickelt sich ein Trend, der den Bund deutscher Radfahrer nachdenklich stimmen muss: Immer mehr fahren ohne Wertungskarte um Punkte. „Wir zählten bei uns alleine 400 so genannte Trimmfahrer“, sagte Johann Konder von der RTG.

HOCKEY

GHTC-Frauen konnten den Spitzenreiter nicht ärgern

(jh) Siegchancen hatten sich die Frauen des GHTC gegen den Spitzenreiter Bonner THV nicht ausgerechnet. Aber ärgern wollten sie den Regionalisten, der zu Gast an den Holter Sportstätten war, schon. Beim 0:4 (0:4) klappte das nicht wirklich. Mit der zweiten Halbzeit war Kapitän Nina Struthoff dann aber doch zufrieden. „Wir haben Ecken verhindert, das war ganz gut. Nach vorn lief es aber einfach nicht so.“ Mit drei Siegen, vier Niederlagen und einem gesicherten Mittelfeldplatz geht der GHTC jetzt erst einmal in die Winterpause.

STADTSPORTBUND

Seminar zum Thema Sportversicherung

(RP) Mittwoch ist in der Geschäftsstelle der Volksbank Mönchengladbach in Rheindahlen von 18 bis 22 Uhr ein Seminar zum Thema „Sportversicherung und Verwaltungsberufsgenossenschaft“. Anmeldungen bis heute an stadtsportbund@mg-sport.de oder unter Tel. 02166-1898814 (Stefan Lammerz).

Andreas Spann erlöste den VfL

VON SASCHA KÖPPEN

FUSSBALL-OBERLIGA Für die etwa 400 Anhänger war die erste Halbzeit von Borussia's Zweitvertretung gegen den GFC Düren eine Geduldsprobe. Genau eine gefährliche Torzene hatten sie bis dahin auf jeder Seite gesehen. In der 59. Minute erlöste Andreas Spann mit seinem 1:0-Siegtreffer nicht nur das Trainergespann, sondern sichtlich auch seine Mannschaftskollegen. Schon nach gut 20 Minuten hatte Bekim Kastrati nach einem Foul an Kirk Harwat einen Strafstoß vergeben, der so schwach geschossen war, dass Dürens Torhüter Dino Breuer sich kaum Mühe geben musste, das 1:0 zu verhindern. Fünf Minuten später war es Jan Hammes, der nach einem Dürener Eckball auf der Linie klärte. Die stärkste Viertelstunde hatten die Gastgeber dann direkt nach dem Seitenwechsel, als sich zunächst Bekim Kastrati zwei gute Möglichkeiten erspielte. Nach einem Torschuss und einer verunglückten Abwehr von Damir Knezovic war es dann Andreas



Andreas Spann erzielte das 1:0-Siegtor gegen Düren. FOTO: WIECHMANN (ARCHIV)

Alarmglocken und Hoffnung

Der TV Korschenbroich steckt in der Handball-Regionalliga nach der Niederlage in Minden tief im Keller.

Borussia hingegen schaffte in der Oberliga im vierten Spiel den dritten Sieg: 31:24 in Hiesfeld.

VON FRANK NATTERMANN

HANDBALL Nach dem 22:24 beim Regionalliga-Neuling TG Minden läuten im Handballdorf Korschenbroich die Alarmglocken. Mit 2:12 Punkten liegt das Team von Olaf Mast wie Niederpleis jetzt schon abgeschlagen auf den Abstiegsplätzen. „Dabei haben wir die ganze Zeit geführt“, stöhnte ein fast verzweifelter Fördervereins-Chef Jupp Grimm.

Spätestens nach der 4:6-Unterzahl, als der wiederum sehr sicher spielende Nirius Keselis zum 17:16 traf, glaubten alle TVK-Verantwortlichen an den so erhofften zweiten Saisonsieg. „Was wir dann jedoch in den letzten zehn Minuten fabriziert haben, entstand aus einer unerklärlichen Unsicherheit“, ärgerte sich Trainer Mast. Bestchancen wurden reihenweise vergeben, es gab grobe Schnitzer und Anfängerfehler. Mast: „Die Jungs können mit dem Druck nicht umgehen. Das aber müssen sie ganz schnell lernen, denn aus den nächsten drei Spielen will ich drei Siege sehen. Die brauchen wir, sonst gibt es eine ganz, ganz enge Saison, wo wir immer hinterherlaufen.“

Grimm: „Ich sehe schwarz“

Bis auf Torhüter Tobias Kokott erreichte niemand über 60 Minuten Normalform. Der erstmals eingesetzte Neuzugang Kalendauskas erwischte einen unglücklichen Start. „Die Anlagen sind da, wir müssen ihn auf unser Konzept einspielen“, sagte Mast. Grimm: „Ich sehe mit unserem Personal schwarz. Selbst wenn Mirco Bernau bald wieder fit ist. So ein Spiel muss man einfach gewinnen, wenn man nicht absteigen will.“

Schon am kommenden Freitagabend geht es mit der nächsten Auf-



„Es wird eine ganz, ganz enge Saison“: TVK-Trainer Olaf Mast und Fördervereins-Chef Jupp Grimm nach der Niederlage in Minden. FOTO: KÄUFER (ARCHIV)

Kalla überragend

HANDBALL-LANDESLIGA (fn) Mit 28:17 gewann der TV Korschenbroich II das Derby gegen den Rheydter TV. Es gab eine einfache Erklärung für den Leistungseinbruch der Rheydter im zweiten Abschnitt: „Wir haben in der Deckung zu spät reagiert und mussten nachgreifen. Das gab etliche Siebenmeter“, sagte RTV-Chef Rolf Meyer. Borussia II spielte beim 28:24 in Grefrath Klasse, holte einen Rückstand auf und bot nach

der Pause mit dem überragenden Torsten Kalla (13) eine deutliche Leistungssteigerung.

HSV-Rheydt Schlussmann Andreas Lennartz parierte zwar 28 Bälle, doch insgesamt mussten die Pongser beim 32:36 (18:18) Lehrgeld zahlen. Bester HSV-Schütze: Olaf Schwäbe (12/5). Platz zwei eroberte die Turnerschaft Lürrip mit dem 36:24 gegen Nettetel. Christian Leyendecker (12) war bester Werfer.

INFO

Blanks Sorgen

Niederlage: Mit 16:33 verlor Verbandsligist Geistenbeck beim VfL Rheinhausen. Nach dem frühen 2:11 ging es schon frühzeitig um Schadensbegrenzung. **Problem:** Mit nur einem Auswechselspieler ist die personelle Situation für Trainer Günter Blank weiter kritisch, zumal Dennis Winter seine Rückkehr zum TVG offiziell abgelehnt hat.

Über Nacht die Schwächen abgestellt

HOCKEY (jh) Richtig gut ist der Rheydter SV in die Saison gestartet. Der Zweitligist begann mit zwei Siegen und hatte am vierten Spieltag bereits ein schönes Polster von sieben Punkten. An diese Form kommt der RSV derzeit nicht mehr heran. Am Wochenende unterlag er zu Hause Blau-Weiß Köln 0:3 (0:0). Gestern gab es beim Marienburger SC ein 0:0 (0:0).

Der Biss, der Rheydt seinerzeit zum Erfolg über den im Vorfeld übermächtig geglaubten Klub Rot-Weiß Köln brachte, wurde gegen Blau-Weiß Köln schwer vermisst. „Eine schwache Vorstellung“, machte sich Trainer André Schiefer nichts vor. „Das war unsere bisher schlechteste Leistung überhaupt.“ Der Kampfgeist seint Rheydt abhanden gekommen zu sein, „die Mannschaft scheint nicht begriffen zu haben, dass wir um den Klassenverbleib spielen“, haderte Schiefer. Lediglich der ersten Halbzeit konnte

der Coach ein wenig abgewinnen: „Da spielten wir noch recht passabel“. Über 70 Minuten war die Mannschaft aber kein Team, „zeigte keine wirkliche Anstrengung“, so Schiefer. Nach dem Spiel wurde ernsthaft gesprochen. Die Mannschaft zeigte sich einsichtig, erkannte die Problematik. Die jungen Spieler müssen selbstbewusster werden. Und die Routiniers endlich wieder die Fäden in die Hand nehmen, um so den Youngstern Sicherheit zu geben, hieß es.

Schiefer hoffte vor dem Spiel beim Marienburger SC, dass über Nacht die individuellen Schwächen halbwegs abgestellt werden würden. Das klappte. Von daher war Schiefer nach dem Unentschieden zufrieden. „Eine Leistungssteigerung. Wir haben schön gekämpft, Chancen herausgespielt, solide gedeckt und schnell abgesehen. Machen wir so weiter, sieht es in Sachen Klassenverbleib gut aus.“

FSC in Gefahr, Borussia im Aufwind

VON LAURA SCHAMEITAT

FRAUEN-FUSSBALL „Wir wollen nicht in den Abstiegschlamassel geraten“ sagte FSC-Trainer Wolfgang Wassenberg schon seit Saisonanfang. Doch es sieht schon wieder schlecht aus. Nach den Niederlagen letzte Woche in Siegen (0:7) und gestern gegen den Herforder SV (1:5) steht der Regionalligist derzeit auf Platz neun – einen Rang vor der Abstiegszone. Nachdem sich Torfrau Diana Wollin in Siegen eine Kapselverletzung zugezogen hatte, stand gegen Herford Sabine Müller im Tor und kassierte fünf Gegentreffer. Wassenberg: „Sie konnte aufgrund ihrer Arbeit nicht regelmäßig trainieren.“ Nach drei Treffern in der ersten Halbzeit steigerte sich die junge FSC-Mannschaft zwar, individuelle Fehler sorgten dennoch für zwei weitere Herforder Tore. Den Trost-Treffer für den FSC machte Christel Behr. Wassenberg erwartet von seiner Mannschaft nun „sechs Punkte bis Dezember“.

Trotz einer schweren Verletzung von Kathrin Hardt, die ins Krankenhaus eingeliefert wurde, und einer Roten Karte für Simone Rosen gewann die Borussia gegen Kapellen überlegen mit 7:2. „Wir haben den Gegner beherrscht“, freute sich Trainer Fritz Claeren. Er geht mit Optimismus in die nächsten Spiele. Die Aufstiegsambitionen Borussia's müssen auch noch nicht aufgegeben werden, zurzeit steht das Team auf Platz fünf der Verbandsliga. Nachdem sich der Landesliga-Neuling SV Lürrip mit einem 7:0 Sieg in Ratingen letzte Woche bis auf den dritten Tabellenplatz gekämpft hatte, war gegen den Tabellenleichen Essen Kupferdreh nur ein Punkt drin: 2:2. Trainer Thomas Bocks verglich die Leistung seiner Mannschaft mit derer der Borussia-Profis in Stuttgart: „Wir waren hoch überlegen, schossen in der ersten Halbzeit zwei Tore und haben dann durch mangelnde Konzentration der Abwehr zwei Punkte verschenkt.“

SPORT IN ZAHLEN

Handball

Regionalliga West

TV Aldekerk – Bayer Uerdingen	22:24
VfL Eintr. Hagen – Soester TV	29:28
Leichlinger TV – VfL Gladbeck	44:31
GWD Minden II – TV Korschenbroich	23:22
Ibbenbüreners SpVg 08 – Schalksmühle-Hal.	36:32
TuS Niederpleis – DJK BTB Aachen	23:30
MTV Rh. Disdaken – TuSEM Essen	26:29
TuS Derschlag – OSC Rheinhausen	15:19

Oberliga

Burscheider TG – Hülser SV	36:31
HSG Remscheid – HSG ART/HSV D'dorf	30:22
TuSEM Essen – TuS Cronenberg	29:29
SG Solingen II – Mettmann-Sport	23:30
TV Krefeld-Opplum – TG Hilgen	28:32
TV Jahn Hiesfeld – Bor. Mönchengladbach	24:31
Neusser HV – TV Kapellen	33:32

1. (1) HG Remscheid	4 4 0 0	111:94	8:0
2. (2) TG Hilgen	4 4 0 0	123:109	8:0
3. (3) Mönchengladbach	4 3 0 1	128:95	6:2
4. (4) HSG D'dorf	4 3 0 1	108:89	6:2
5. (5) Burscheider TG	4 3 0 1	128:110	6:2
6. (6) TG Cronenberg	4 2 1 1	111:107	5:3
7. (7) TV Jahn Hiesfeld	4 3 0 1	109:110	5:3
8. (8) Mettmann-Sport	4 2 0 2	114:108	4:4
9. (9) TV Kapellen	4 1 1 2	125:113	3:5
10. (10) Hülser SV	4 1 0 3	114:122	2:6
11. (11) Neusser HV	4 1 0 3	112:130	2:6
12. (12) TuSEM Essen II	4 0 1 3	94:148	1:7
13. (13) SG Solingen II	4 0 0 4	94:112	0:8
14. (14) TV Krefeld-Opplum	4 0 0 4	91:115	0:8

Verbandsliga, Gr. 1

TV Schwalheim – TV Vorst	26:27
VfL Rheinhausen – TV Geistenbeck	33:16
TuS Treudeutsch Lank – Moerser SC	26:18
TSV Kaldenkirchen – TV Walsum-Aldenrade	30:28
HSG Oberhausen/Altst. – Spr. Hamborn 07	21:29
VfB Homberg – Tschft. St. Tonis	30:33
HC TV Rhede – ASV Sülchteln	29:33

1. (1) Walsum-Aldern	4 3 0 1	124:98	6:2
2. (2) Treud. Lank	4 3 0 1	107:92	6:2
3. (3) TSV Kaldenkirchen	4 3 0 1	118:107	6:2
4. (4) ASV Sülchteln	4 3 0 1	119:111	6:2
5. (5) TV Vorst	4 3 0 1	106:106	6:2
6. (6) VfL Rheinhausen	4 2 0 2	103:98	4:4
7. (7) Tschft. St. Tonis	4 2 0 2	110:108	4:4
8. (8) Oberhausen	4 2 0 2	106:105	4:4
9. (9) TV Schwalheim	4 2 0 2	94:98	4:4
10. (10) Spr. Hamborn 07	4 1 2 1	105:101	3:5
11. (11) HC TV Rhede	4 1 2 1	105:103	3:5
12. (12) VfB Homberg	4 1 0 3	106:116	2:6
13. (13) Moerser SC	4 1 0 3	94:109	2:6
14. (14) TV Geistenbeck	4 0 0 4	76:121	0:8

Landesliga, Gr. 1

TV Krefeld-Opplum II – Adler Königshof	20:20
HSV Rheydt – TV Aldekerk II	35:36
HSG Grefrath/Oedt – Bor. Mgladbach II	24:28
SV Straelen – Sportgem. Dülken	24:24
TV Korschenbroich II – Rheydter TV	28:17
Tschft. Lürrip – HSG Nettetel	36:24
SSV Gartenstadt – HG Kaarst/Büttgen	21:20

1. (1) Sportgem. Dülken	4 3 1 0	125:102	7:1
2. (2) Tschft. Lürrip	4 3 0 1	126:106	6:2
3. (3) Korschenbroich II	4 3 0 1	119:99	6:2
4. (4) Bor. Mgladbach II	4 3 0 1	120:105	6:2
5. (5) TV Aldekerk II	4 3 0 1	131:122	6:2
6. (6) HG Kaarst/Büttgen	4 2 0 2	98:87	4:4
7. (7) HSV Rheydt	4 2 0 2	120:114	4:4
8. (8) HSG Nettetel	4 2 0 2	102:104	4:4
9. (9) SV Straelen	4 1 1 2	99:99	3:5
10. (10) Adler Königshof	4 1 1 2	102:111	3:5
11. (11) Rheydter TV	4 1 0 3	94:106	2:6
12. (12) SSV Gartenstadt	4 1 0 3	92:112	2:6
13. (13) Grefrath/Oedt	4 1 0 3	97:122	2:6
14. (14) Krefeld-Opplum II	4 0 1 3	75:111	1:7

FUSSBALL

Borussia's Datenblatt

Einsätze: Bögelund 4, Broich 8, Compper 1, Daems 7, Elber 2, El Fakiri 8, Fukal 7, Heinz 3, Helveg 4, Jansen 9, Kahé 6, Kampa 1, Kastrati 3, Keller 8, Kluge 7 (AR-



CHIV-FOTO: AP), Lisztes 4, Neuville 9, Oude Kamphuis 9, Strasser 7, Sverkos 8, Thijs 1, Zé Antonio 9.

Tore: Bögelund 2, Broich 1, Kluge 1, Neuville 3, Zé Antonio 2, Eigenter Baumann (Bremen)

Gelbe Karten: Broich 1, Daems 1, El Fakiri 2, Fukal 3, Helveg 1, Jansen 2, Keller 1, Lisztes 1, Neuville 21, Oude Kamphuis 4, Strasser 1

Heimbilanz: 3 Siege, 1 Unentschieden, 6:3 Tore.

Auswärtsbilanz: 2 Niederlage, 2 Unentschieden, 1 Sieg 5:7 Tore

Eingewechselt: Broich 1, Compper 1, Daems 4, Elber 2, El Fakiri 1, Fukal 2, Kastrati 3, Kluge 2, Lisztes 1, Sverkos 6, Thijs 1, Zé Antonio 1.

Ausgewechselt: Broich 5, El Fakiri 1, Helveg 2, Heinz 1, Kahé 3, Kluge 3, Lisztes 3, Neuville 4, Strasser 1, Sverkos 1.

Hockey

Bundesliga

Großflottbeker THGC – Crefelder HTC	1:2
Uhlenhorster HC – Gladbacher HTC	4:4
Berliner HC – Russelsheimer RK	1:0
Münchener SC – Harvestehuder THC	3:2
Zehlendorfer Wespen – Schwarz-Weiß Neuss	3:3
Stuttgarter Kickers – Club an der Alster	1:1
Berliner HC – Schwarz-Weiß Neuss	1:1
Münchener SC – Club an der Alster	1:2
Großflottbeker THGC – Gladbacher HTC	1:2
Zehlendorfer Wespen – Russelsheimer RK	6:2
Stuttgarter Kickers – Harvestehuder THC	2:1
Uhlenhorster HC – Crefelder HTC	5:5

1. (1) Stuttgarter Kickers	8 6 2 0	25:13	20
2. (2) Crefelder HTC	8 6 1 1	31:16	19
3. (3) Club an der Alster	8 5 2 1	18:11	17
4. (4) Harvestehuder THC	8 3 2 3	15:12	11
5. (5) Berliner HC	8 3 2 3	12:11	11
6. (6) Zehlendorfer Wespen	8 3 2 3	28:28	11
7. (7) Uhlenhorster HC	8 2 4 2	23:23	10
8. (8) Gladbacher HTC	8 3 4 1	21:24	10
9. (9) Münchener SC	8 3 0 5	15:20	9
10. (10) Russelsheimer RK	8 2 2 4	15:21	8
11. (11) Großflottbeker THGC	8 2 0 6	10:18	6
12. (12) Schwarz-Weiß Neuss	8 0 2 6	13:29	2